

Ein offener Brief an Präsident Hollande, Präsident Obama, Präsident Putin,
die Führer aller Nationen und die philanthropischen friedliebenden Bürger der Welt

EINE WISSENSCHAFTLICHE LÖSUNG FÜR TERRORISMUS UND KONFLIKTE

Die Führer Europas, Russlands und der USA bemühen sich, geeignete und wirksame Reaktionen auf die Terroranschläge in Frankreich und auf die anhaltenden Konflikte in Syrien und anderswo zu finden.

Leider sind die Optionen unserer militärischen und politischen Führer, derartige Krisen zu bewältigen, recht dürftig.

Wirtschaftssanktionen und diplomatischer Druck sind bei Terrorismus unwirksam. Und durch militärische Reaktionen bringt man eine bereits erregte Bevölkerung weiter gegen sich auf, was zu Vergeltung und mehr Terrorismus führt – die unvermeidliche Folge des Versuchs, Frieden durch Gewalt zu schaffen. Wie also können solche gefährlichen und komplexen Bedrohungen bewältigt werden?

Glücklicherweise gibt es eine bessere Lösung, einen innovativen, friedlichen, bewährten Ansatz mit einer hervorragenden Erfolgsbilanz.

Entschärfung von Konflikten an ihrer Quelle

Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass Krieg und soziale Konflikte durch akuten gesellschaftlichen Stress angeheizt werden – wachsende politische, ethnische und religiöse Spannungen zwischen den rivalisierenden Fraktionen, die – wenn nicht entsprechend gegengesteuert wird – sich unvermeidlich in sozialer Gewalt entladen. Forschungsergebnisse zeigen andererseits, dass es möglich ist, solche akuten sozialen Spannungen effektiv zu entschärfen durch den Einsatz von wirksamen, Stress reduzierenden, friedensfördernden Technologien, die von einem kleinen Bruchteil der Bevölkerung – meist in der Armee, in Schulen oder Universitäten – praktiziert werden.

Veröffentlichte Forschungsergebnisse haben gezeigt, dass auf der individuellen Ebene bestimmte leistungsfähige stressmindernde Methoden auch schwere Stressbelastungen neutralisieren können, einschließlich der posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS), und zwar innerhalb weniger Tage – durch die Beruhigung der hyperaktiven Amygdala ("Angst-Zentrum" des Gehirns) und Wiederherstellung der ausgewogenen Gehirnfunktion bei Soldaten/Soldatinnen, Veteranen und Opfern von Gewalt in Kriegsgebieten.

Auf der gesellschaftlichen Ebene wurde der Ansatz zur Wiederherstellung der Ruhe und der Neutralisierung sozialer Gewalt durch die Verwendung ähnlicher Techniken, die von kleinen in der Gesellschaft eingebetteten Gruppen ausgeübt werden, eingehend im Feld getestet – im Nahen Osten und in der ganzen Welt. Das einheitliche Ergebnis war eine signifikante Verringerung von Terrorismus, Krieg und sozialer Gewalt in den betroffenen Bevölkerungsgruppen. Diese Ergebnisse wurden in mehr als 50 Studien repliziert und in führenden Fachzeitschriften mit Peer-Review veröffentlicht und von Hunderten von führenden Wissenschaftler/-innen für gut befunden. Die Wirksamkeit dieses Ansatzes steht wissenschaftlich außer Frage.

Der gesellschaftliche Frieden in einem Land oder einer Region, die durch tief sitzende politische und religiöse Spannungen zerrissen ist, kann historisch gesehen nur schwer wiederhergestellt werden – vor allem angesichts der zugrunde liegenden physiologischen Ursache der sozialen Gewalt: der akute und allgegenwärtige Stress. Ohne Berücksichtigung des Entstehens von akutem gesellschaftlichem Stress werden die Standard-Ansätze zur Konfliktlösung kaum erfolgreich sein. Wenn allerdings derartige Spannungen deutlich entschärft werden, kann der gesellschaftliche Frieden vergleichsweise leicht erreicht und aufrechterhalten werden.

Umfangreiche veröffentlichte Forschungsergebnisse über Konflikte im Nahen Osten haben bestätigt, dass Krieg und Gewalt schnell entschärft werden können und eine Verhandlungslösung rasch erreicht werden kann – wenn die akuten sozialen Spannungen abgebaut sind. Dieses Ergebnis

kann sogar durch die Zusammenarbeit mit einer kleinen Gruppe im Nahen Osten erreicht werden oder in jedem anderen Konfliktgebiet.

Wissenschaftliche Forschungsergebnisse bestätigen die Wirksamkeit

Die erste experimentelle Bestätigung dieses neuen Ansatzes erfolgte 1982 im Libanon-Krieg. Eine täglich erstellte Studie einer eingebetteten Gruppe von Frieden schaffenden Experten zeigte, dass an Tagen, an denen die Teilnehmerzahl hoch war, die Zahl der Kriegstoten um 76 % ($p < 10^{-7}$) sank. Außerdem verringerten sich Kriminalität, Verkehrsunfälle, Brände und andere Indikatoren für sozialen Stress signifikant. Andere mögliche Ursachen wurden statistisch herausgerechnet (Journal of Conflict Resolution 32: 776-812, 1988).

Diese Ergebnisse wurden anschließend in sieben aufeinander folgenden Experimenten über einen Zwei-Jahres-Zeitraum während des Höhepunktes des Libanonkrieges repliziert. Die Ergebnisse dieser Interventionen waren u. a.:

- kriegsbedingte Todesfälle verringerten sich um 71 % ($p < 10^{-10}$)
- kriegsbedingte Verletzungen sanken um 68 % ($p < 10^{-6}$)
- das Konfliktniveau war um 48 % zurückgegangen ($p < 10^{-8}$)
- die Zusammenarbeit zwischen den Antagonisten erhöhte sich um 66 % ($p < 10^{-6}$)

Die Wahrscheinlichkeit, dass diese kombinierten Ergebnisse auf Zufall beruhten, war geringer als 1:1019, so dass diese Wirkung der Verringerung von gesellschaftlichem Stress und Konflikten das signifikanteste Phänomen in der Geschichte der Sozialwissenschaften (Journal of Social Behavior and Personality (kursiv) 17 (1): 285-338, 2005) darstellt.

Darüber hinaus wurde der globale Einfluss auf den Terrorismus von drei großen sog.

Weltfriedensversammlungen (USA, 1983-1984, Niederlande, 1984-1985; USA, 1985) retrospektiv untersucht, anhand der Analyse von Daten der Rand Corporation. Die Daten zeigten insgesamt eine Reduzierung des weltweiten Terrorismus um 72 % während des Bestehens der Versammlungen im Vergleich zu allen anderen Wochen während eines Zweijahreszeitraums. Jede der Versammlungen erreichte oder überschritt die Beteiligungsschwelle von 8000 Personen, die unseren Voraussagen gemäß erforderlich war, um einen globalen Einfluss des Friedens zu schaffen. Die Studie schloss die Möglichkeit aus, dass diese Verringerung des Terrorismus durch Zyklen, Trends oder Abweichungen in den Maßnahmen eingetreten waren, oder durch jahreszeitliche Änderungen (Journal of Offender Rehabilitation 36 (1-4): 283-302, 2003).

Weltweite Anwendung

Da nun eine wissenschaftlich bestätigte Lösung für regionale und globale Konflikte zur Verfügung steht, sollte sie sofort implementiert werden – idealerweise durch die Schaffung einer permanenten Gruppe von 16.000 Frieden schaffenden Experten, um einen ausreichend starken Einfluss von Kohärenz herzustellen und um den Aufbau von sozialem Stress auf globaler Ebene zu neutralisieren. Die Kosten für die Ausbildung und Aufrechterhaltung einer solchen Gruppe sind minimal im Vergleich zu den Kosten von Kriegen. Der syrische Konflikt allein kostet das Ausland mindestens 10 Millionen USD pro Tag oder 3,6 Milliarden USD pro Jahr.

Im Gegensatz dazu liegen die Kosten für die Aufrechterhaltung einer Gruppe von 16.000 Frieden schaffende Experten unter denen eines einzigen Tarnkappenbombers.

Die Global Union of Scientists for Peace (GUSP) ist bereit, in jedem Konfliktgebiet ausgewählte Mitglieder des Militärs, Studenten an großen Universitäten oder Mitarbeiter von Großunternehmen in den entsprechenden Gehirn basierten friedensfördernden Technologien auszubilden. Die Techniken, u. a. die Transzendente Meditation und verwandte fortschrittliche Programme sind systematisch und leicht zu erlernen, ohne religiöse oder philosophische Inhalte und sind sofort wirksam. Sie werden bereits in einer wachsenden Zahl von Armeen in der militärischen Ausbildung zur Rehabilitation von PTBS eingesetzt und sind bereits weit verbreitet in Schulen und Unternehmen auf der ganzen Welt.

Weltweit sind Reiche zur Führung aufgefordert

Wenn die Regierungen zu langsam sind, um diese wissenschaftliche Lösung zu implementieren, dann fordern wir die Reichen auf, die Verantwortung dafür zu übernehmen.

Die Reichen haben eine elterliche Verantwortung: Sie unterliegen nicht den Launen und Zwängen von politischen Wahlen – und haben dennoch die Ressourcen und Fähigkeiten, um die ganze Gesellschaft zu schützen und zu versorgen.

Jetzt ist es an der Zeit, einen Stiftungsfonds für dauerhaften Weltfrieden als Antwort auf die dringende globale Herausforderung zu etablieren. Die Erträge aus diesen Fonds sollen nur für den einen Zweck verwendet werden: die Ausbildung und Aufrechterhaltung einer permanenten Truppe von 16.000 Frieden schaffenden Experten zur Neutralisierung von gesellschaftlichem Stress und dadurch zur Schaffung von sofortigem und nachweisbarem Einfluss von Harmonie, Frieden und Positivität für die ganze Welt.

Wir ermutigen alle friedliebenden und wohlhabenden Bürger, kollektiv oder auch allein diesen Fond mit Kapital auszustatten und auf einer praktischen und nachweisbaren Grundlage einen dauerhaften Weltfrieden schaffen – zum eigenen Wohl und zum Gemeinwohl.

Es gibt nichts zu verlieren

Die Aussicht auf ein rasches Ende der tragischen Gewalt auf der ganzen Welt durch einen wissenschaftlich fundierten Ansatz scheint vielleicht zu schön, um wahr zu sein. Glücklicherweise hat das wissenschaftliche Verfahren strenge empirische Kriterien zur Verifizierung oder Falsifizierung jeder Hypothese.

Dieser Ansatz wurde nach den strengsten Normen der modernen Wissenschaft rigoros überprüft. Es gibt nichts zu verlieren, aber durch die Anwendung dieses Ansatzes möglicherweise viel zu gewinnen. Die Kosten sind vernachlässigbar: für weniger als die Kosten eines militärischen Vorstoßes können genügend Soldaten, Polizisten, Fabrikarbeiter oder Personal oder Studenten an einer oder mehreren Universitäten ausgebildet werden, um eine deutliche, sofort sichtbare und nachweisbare Friedenswirkung zu erzielen.

Um die unmittelbare Krise in Europa anzugehen, muss nur eine Regierung oder Armeeführung eines europäischen Landes eine entsprechend großen Gruppe von Teilnehmern ausweisen (etwa die Quadratwurzel von 1 % der nationalen Bevölkerung (zum Beispiel 800 Personen für Frankreich), die in den einschlägigen, Gehirn basierten, friedensfördernden Technologien geschult werden können. Dann wird die GUSP die notwendige Ausbildung organisieren.

Einmal implementiert, werden die Ergebnisse sein:

- nachweisbare, ausgeprägte Verringerung des Terrorismus und sozialer Gewalt innerhalb von 60 Tagen
- Wachstum der harmonischen Beziehungen zwischen allen Teilen des Landes oder der Region
- als Folge der wiederhergestellten Ordnung: verbesserte wirtschaftliche und soziale Entwicklung innerhalb des Landes oder einer Region – und
- als zusätzlicher Nebeneffekt: verbesserte Gesundheit, Einsatzbereitschaft und Widerstandsfähigkeit bei allen, die am Projekt teilnehmen.

Um langfristig Frieden in der Europäischen Union zu gewährleisten, sollte jede Nation in der EU eine Kohärenzgruppe der entsprechenden Größe schaffen und aufrechterhalten.

Jetzt ist die Zeit zu handeln.

THE GLOBAL UNION OF SCIENTISTS FOR PEACE

Kontaktieren Sie bitte:

John Hagelin, Ph.D.

Internationaler Präsident

President@GUSP.org

Die Global Union of Scientists for Peace ist eine Koalition von führenden Wissenschaftlern und Experten, die gegründet wurde, um Krieg, Terrorismus und die Verbreitung von Atomwaffen zu verhindern und wissenschaftlich erwiesene Technologien für die nationale Sicherheit und den Weltfrieden zu fördern.